

Jahresbericht

Ampega ISP Sprint

1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

OGAW-Sondervermögen



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht Ampega ISP Sprint für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft	4
Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens	5
Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen	6
Auf einen Blick	7
Jahresbericht	8
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht	11
Vermögensaufstellung	11
Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte ...	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	13
Entwicklung des Sondervermögens	13
Verwendung der Erträge	13
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	13
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft	18

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft

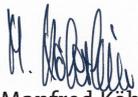
Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über die Entwicklung unseres Publikumsfonds **Ampega ISP Sprint** innerhalb des Berichtszeitraums vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

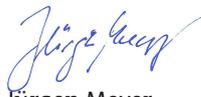
Nähere Angaben über die Geschäftsführung, die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, den Gesellschafterkreis sowie über das gezeichnete und eingezahlte Kapital finden Sie im Abschnitt „Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft“.

Köln, den 9. April 2020

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Manfred Köberlein



Jürgen Meyer

Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens

Alle ausgegebenen Anteile einer Anteilklasse haben gleiche Ausgestaltungsmerkmale.

Derzeit hat die Gesellschaft für den Fonds keine Anteilklassen gebildet. Die Bildung von Anteilklassen mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen und Ausgabe entsprechender Anteile ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Anteile mit gleichen Ausgestaltungsmerkmalen bilden in diesem Fall jeweils eine Anteilklasse. Über die Einrichtung von unterschiedlichen Anteilklassen wird die Gesellschaft die Anleger auf ihrer Homepage (www.ampega.com) unterrichten.

Alle ausgegebenen Anteile haben bis auf die durch Einrichtung der Anteilklassen bedingten Unterschiede gleiche Rechte.

Für den Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungskurssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vertriebsvergütung, der erfolgsbezogenen Vergütung, der Mindestanlage summe oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden.

Nähere Informationen und Einzelheiten insbesondere hinsichtlich der Anteilpreisberechnung bei der Bildung von unterschiedlichen Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt beschrieben, den Sie kostenlos bei der Gesellschaft erhalten.

Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

Der Ampega ISP Sprint strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer attraktiven risikoadjustierten Wertentwicklung an.

Die Anlagepolitik des Ampega ISP Sprint ist darauf ausgerichtet, eine risikoadjustierte Investition über alle Assetklassen hinweg an den weltweiten Kapitalmärkten umzusetzen. Der Fonds investiert dabei in ein breit diversifiziertes Portfolio. Zusätzlich strebt der Fonds Ampega ISP Sprint eine aktive Steuerung über ein jährliches Risikobudget (Value at Risk) von 25 % an. In bestimmten Marktphasen kann das Verlustrisiko auch deutlich über dieses Niveau hinausgehen. Das Verlustrisiko stellt keine vertragliche Obergrenze, sondern lediglich eine Zielgröße im Rahmen der Risikosteuerung dar.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Für den Fonds können die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden. Die Gesellschaft kann nach den Anlagebedingungen bis zu 100 % des Wertes des Fonds in Wertpapieren anlegen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aktien und verzinsliche Wertpapiere. Gleichzeitig gilt auch die folgende Anlagegrenze:

Mindestens 25 % des Wertes des Fonds werden in Kapitalbeteiligungen im Sinne des Investmentsteuerrechts angelegt. Kapitalbeteiligungen in diesem Sinne sind:

- Anteile an Kapitalgesellschaften, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind;

- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ansässig sind und dort der Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften unterliegen und nicht von ihr befreit sind;
- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Drittstaat ansässig sind und dort einer Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften in Höhe von mindestens 15 % unterliegen und nicht von ihr befreit sind;
- Anteile an anderen Investmentvermögen entweder in Höhe der bewertungstäglich veröffentlichten Quote ihres Wertes, zu der sie tatsächlich in die vorgenannten Anteile an Kapitalgesellschaften anlegen oder in Höhe der in den Anlagebedingungen des anderen Investmentvermögens festgelegten Mindestquote.

Bis zu 100 % des Wertes des Fonds dürfen in Investmentanteilen angelegt werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aktien-, Rentenfonds und Aktien-, Renten-ETFs.

Bis zu 75 % des Wertes des Fonds dürfen in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben angelegt werden.

Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisikopotential beträgt maximal 14,1 % des Wertes des Fonds.

Auf einen Blick (Stand 31.12.2019)

ISIN:	DE000A0NBPN0
Auflagedatum:	15.07.2013
Währung:	Euro
Geschäftsjahr:	01.01. - 31.12.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Ausgabeaufschlag (derzeit):	5,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.):	0,80 %
Verwahrstellenvergütung (p.a.):	0,07 %
Fondsvermögen per 31.12.2019:	19.473.855,17 EUR
Nettomittelaufkommen (01.01.2019 - 31.12.2019):	+1.340.221,36 EUR
Anteilumlauf per 31.12.2019:	127.022 Stück
Anteilwert (=Rücknahmepreis) per 31.12.2019:	153,31 EUR
Gesamtausschüttung je Anteil für den Berichtszeitraum:	0,10 EUR
Wertentwicklung (im Berichtszeitraum):	+23,76 %
TER (Total Expense Ratio) nach BVI-Methode (01.01.2019 - 31.12.2019):	1,38 %

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Ampega ISP Sprint** strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer attraktiven Wertentwicklung an. Er ist darauf ausgerichtet, eine risikoadjustierte Investition über alle Assetklassen hinweg an den weltweiten Kapitalmärkten umzusetzen. Das Fondsmanagement investiert dabei in ein breit diversifiziertes Portfolio.

Zusätzlich strebt der Ampega ISP Sprint eine aktive Steuerung über ein jährliches Risikobudget gemessen am Value at Risk (VaR) von 25 % an. In bestimmten Marktphasen kann das Verlustrisiko auch über dieses Niveau hinausgehen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Mit dem **Ampega ISP Sprint** investieren Anleger in ein global diversifiziertes Portfolio. Verlustphasen sind grundsätzlich nicht auszuschließen. Das Fondsmanagement agiert ohne Orientierung an bestimmten Benchmarks, so dass die Fondsentwicklung von der Entwicklung einzelner Assetklassen stark abweichen kann.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen über aktive Publikumsfonds und ETFs in die Anlageklassen Aktien, Renten, Rohstoffe sowie Geldmarkt investiert.

Der Fonds startete das Berichtsjahr mit einer Aktienquote von 88,77 % sowie einer Rohstoffquote von 4,70 %. Die Aktienmärkte entwickelten sich in der abgelaufenen Berichtsperiode stark und konnten sowohl in Europa als auch in den USA deutlich zulegen. Auch die Rohstoffmärkte entwickelten sich in der Berichtsperiode erfreulich. Exemplarisch dafür gewann der Bloomberg-Commodity Future 7,69 %.

Die Vermögensaufteilung verschob sich im Fonds während des Jahre leicht und so lag zum Geschäftsjahresende die Aktienquote bei 94,56 %, während die Rohstoffquote bei 3,71 % lag. Nach einer starken Jahres-Performance wurde das Portfolio zum Geschäftsjahresende etwas defensiver ausgerichtet.

In Summe ergibt sich für den Ampega ISP Sprint im Berichtszeitraum eine Performance von 23,76 % und eine Volatilität von 8,65 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Durch die Investition in verschiedene Wertpapier-Investmentanteile war und ist das Sondervermögen einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko ausgesetzt, welches jedoch durch die breite Diversifikation und ein striktes Risikomanagement begrenzt wurde.

Aktienrisiken

Durch Investition in Aktienfonds bzw. hauptsächlich ETFs (Exchange-traded funds = börsengehandelte Fonds) ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Aktienfonds bzw. ETFs, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Segmente.

Währungsrisiken

Da der Fonds weltweit investiert, wird die Entwicklung des Fondsvermögens in Teilen durch die Entwicklung der unterschiedlichen Währungen beeinflusst. Zur Nutzung der Chancen aus Verschiebungen der Währungsparitäten werden aktiv entsprechende Zielfonds eingesetzt. Dadurch trägt der Investor die Chancen und das Risiko der Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume relativ zum Euro.

Zinsänderungsrisiken

Durch den aktuell sehr geringen Anteil von Renteninvestments im Portfolio ist das Marktzinsänderungsrisiko und das Spreadrisiko, insbesondere verglichen mit den Aktienrisiken, gering.

Spezielle Risiken bei Rohstoff- und Edelmetallinvestments

Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet auch verbriefted Investments in physische Rohstoffe, die neben den für diese Anlageklasse typischen Marktrisiken üblicherweise den Gesetzmäßigkeiten des Terminmarktes unterliegen. Insbesondere können sogenannte "Rollverluste" am Terminmarkt Verluste produzieren, selbst wenn der jeweilige Rohstoffpreis längerfristig steigt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus den einzelnen Renteninvestments in den Zielfonds, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Das Risiko wird durch eine gezielte Fondsauswahl und Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert.

Adressenausfallrisiken ergeben sich weiterhin durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird wesentlich durch die Liquiditätssituation der Zielfonds bestimmt. Grundsätzlich ist der Fonds einem gewissen Liquiditätsrisiko ausgesetzt. Durch Investition in Fonds, die schwerpunktmäßig in Segmente mit einer hinreichenden Markttiefe investieren, wird das Liquiditätsrisiko gesteuert und begrenzt. Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds und ETFs verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften und deren gesetzlicher Rücknahmeverpflichtungen sowie durch den Börsenhandel im Falle von ETFs ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte des Sondervermögens zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung liegen keine Informationen vor, die auf eine begrenzte Liquiditätssituation einzelner Zielfonds hindeuten.

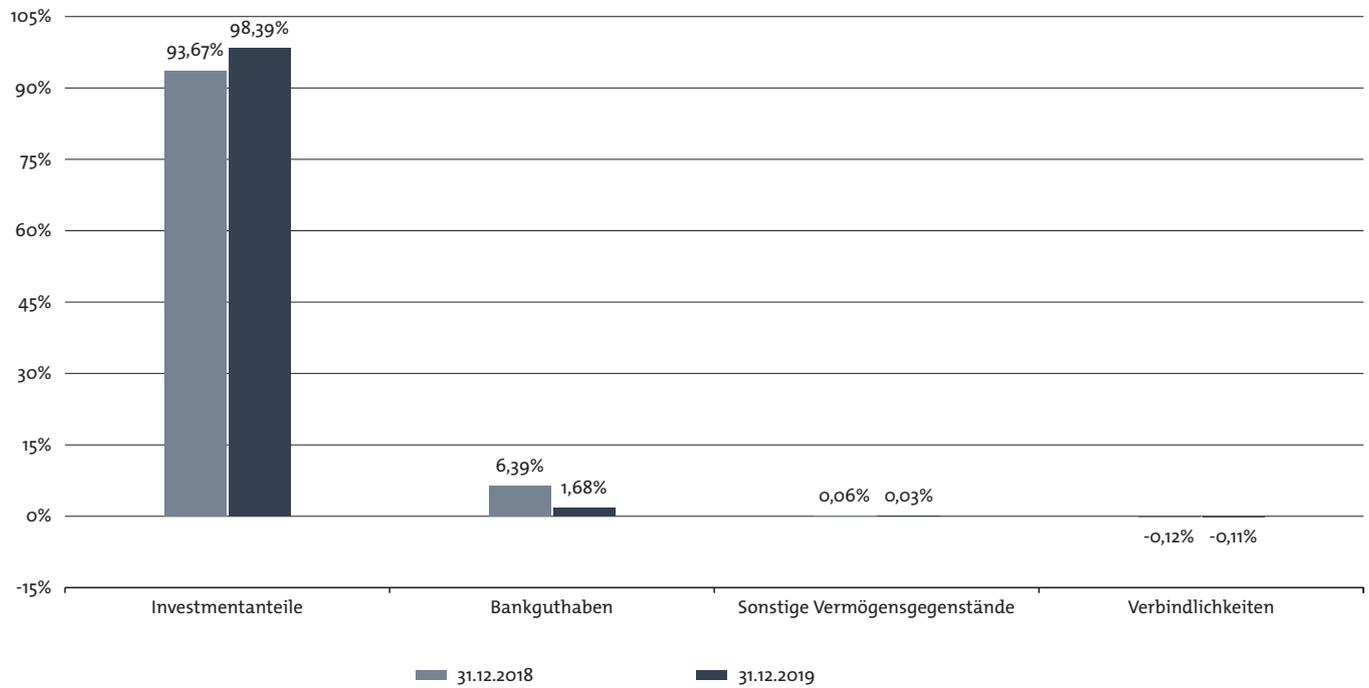
Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Gewinne wurden während des Berichtszeitraumes ausschließlich durch die Veräußerung von Investmentanteilen realisiert. Verluste wurden nicht realisiert.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.12.2019

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	19.161.170,48	98,39
Aktienfonds	18.045.505,75	92,67
Gemischte Fonds	404.840,00	2,08
Alternative Investments ¹⁾	710.824,73	3,65
Bankguthaben	327.940,59	1,68
Sonstige Vermögensgegenstände	5.732,71	0,03
Verbindlichkeiten	-20.988,61	-0,11
Fondsvermögen	19.473.855,17	100,00²⁾

¹⁾ Z. B. Rohstoff-Fonds, Private-Equity-Fonds etc.

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Investmentanteile						EUR	19.161.170,48	98,39	
Gruppeneigene Investmentanteile						EUR	710.824,73	3,65	
Tresides Commodity One A (a)	DE000A1W1MH5	ANT	7.469	0	0	EUR	95,1700	710.824,73	3,65
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	18.450.345,75	94,74	
Amundi ETF MSCI Nordic	LU1681044647	ANT	3.470	1.541	0	EUR	411,7000	1.428.599,00	7,34
Brown Advisory US Smaller Companies Fund	IE00B5510F71	ANT	20.321	0	0	USD	23,3800	425.568,77	2,19
Invesco JPX-Nikkei 400 UCITS ETF	IE00BPRCH686	ANT	9.741	9.741	0	EUR	140,8600	1.372.117,26	7,05
Invesco S&P 500 Invesco ETF	IE00B3YCGJ38	ANT	2.600	2.600	0	EUR	530,6400	1.379.664,00	7,08
Lyxor FTSE 100 UCITS ETF C	LU1650492173	ANT	48.305	0	0	GBP	11,1600	632.226,58	3,25
Mirova - Global Carbon Neutral Equity Fund-I	LU1847729222	ANT	8.445	2.903	0	EUR	117,5600	992.794,20	5,10
Ossiam US Minimum Vari- ance ESG NR UCITS ETF	LU0599612412	ANT	5.700	0	0	USD	238,6100	1.218.270,33	6,26
PIMCO-MLP & Energy Inf- rastructure Fund-INEHA	IE00BR55SW33	ANT	58.000	0	0	EUR	6,9800	404.840,00	2,08
PowerShares FTSE RAFI Europ. ETF	IE00B23D8S39	ANT	61.295	0	0	EUR	18,8121	1.153.086,44	5,92
Robeco US Conservative Equities-G	LU1113137761	ANT	9.164	0	1.521	USD	133,8000	1.098.300,97	5,64
SPDR Euro Stoxx Low Volatility UCITS ETF	IE00BFTWP510	ANT	43.049	13.354	0	EUR	42,5475	1.831.627,33	9,41
SPDR S&P Emerging Marktes Dividend ETF	IE00B6YX5B26	ANT	55.446	0	0	EUR	14,8920	825.701,83	4,24
SPDR S&P US Dividend Aristocrats ETF	IE00B6YX5D40	ANT	20.000	0	0	EUR	53,3400	1.066.800,00	5,48
UBS ETF-MSCI EMU Value UCITS	LU0446734369	ANT	41.275	0	0	EUR	38,5000	1.589.087,50	8,16
Xtrackers Switserland UCITS ETF	LU0274221281	ANT	6.988	0	0	EUR	104,6000	730.944,80	3,75
iShares Core MSCI Emer- ging Markets IMI UCITS ETF	IE00BKM4GZ66	ANT	28.706	0	0	EUR	27,1880	780.458,73	4,01
iShares Core MSCI Paci- fic ex Japan UCITS ETF	IE00B52MJY50	ANT	7.688	0	0	USD	157,3200	1.083.371,69	5,56
iShares MSCI Canada B UCITS ETF	IE00B52SF786	ANT	3.508	0	0	EUR	124,5400	436.886,32	2,24
Summe Wertpapiervermögen							19.161.170,48	98,39	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	327.940,59	1,68	
Bankguthaben						EUR	327.940,59	1,68	
EUR - Guthaben bei						EUR	327.940,59	1,68	
Verwahrstelle		EUR	327.940,59				327.940,59	1,68	
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	5.732,71	0,03	
Forderungen aus Zielfonds ausschüttungen		EUR					5.732,71	0,03	
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾						EUR	-20.988,61	-0,11	
Fondsvermögen						EUR	19.473.855,17	100,00²⁾	
Anteilwert						EUR	153,31		

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Umlaufende Anteile						STK	127.022	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								98,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Veröffentlichungskosten

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 27.12.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund			(GBP)	0,85267	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar			(USD)	1,11640	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 27.12.2019 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Invesco JPX-Nikkei 400 UCITS ETF	DE000A119T29	ANT	4.578	9.741	
Invesco S&P 500 Invesco ETF	DE000A1JM6F5	ANT	0	2.600	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-782,26
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	176.352,54	
3. Sonstige Erträge	6.935,91	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	6.935,91	
Summe der Erträge		182.506,19
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-4,32
2. Verwaltungsvergütung		-144.394,85
3. Verwahrstellenvergütung		-15.043,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-17.493,13
5. Sonstige Aufwendungen		-4.810,28
davon Depotgebühren	-4.308,93	
Summe der Aufwendungen		-181.745,63
III. Ordentlicher Nettoertrag		760,56
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	24.705,53	
2. Realisierte Verluste	0,00	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		24.705,53
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		25.466,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		3.579.088,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.964.102,85	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	614.985,74	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.604.554,68

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen		Anteilwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2019	19.473.855,17		153,31	
31.12.2018	14.688.341,43		125,04	
31.12.2017	13.488.810,65		137,82	
31.12.2016	11.217.769,17		131,73	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		14.688.341,43
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-156.622,71
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	1.340.221,36	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.387.349,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.047.128,60	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-2.639,59
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.604.554,68	
davon nicht realisierte Gewinne	2.964.102,85	
davon nicht realisierte Verluste	614.985,74	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		19.473.855,17

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	251.122,84	1,9770027
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	25.466,09	0,2004857
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	263.886,73	2,0774884
III. Gesamtausschüttung	12.702,20	0,1000000

(auf einen Anteilumlauf von 127.022 Stück)

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivatverordnung nach dem qualifizierten Ansatz mit einem absoluten Value-at-Risk ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinstes potenzieller Risikobetrag	4,29 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,26 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,88 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	97,59 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	153,31
Umlaufende Anteile	STK	127.022

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt 1,38 %.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt 0,00 % und berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega ISP Sprint keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 952,87 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Ampega ISP Sprint enthaltenen Invest-

mentanteile:	% p.a.
Amundi ETF MSCI Nordic	k.A.
Brown Advisory US Smaller Companies Fund	0,57000
Invesco JPX-Nikkei 400 UCITS ETF	0,19000
Invesco S&P 500 Invesco ETF	k.A.
Invesco S&P 500 Invesco ETF	0,20000
Lyxor FTSE 100 UCITS ETF C	k.A.
Mirova - Global Carbon Neutral Equity Fund-I	k.A.
Ossiam US Minimum Variance ESG NR UCITS ETF	k.A.
PIMCO-MLP & Energy Infrastructure Fund-INEHA	2,50000

**Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV
Verwaltungsvergütung der im Ampega ISP Sprint enthaltenen Invest-**

mentanteile:	% p.a.
PowerShares FTSE RAFI Europ. ETF	0,39000
Robeco US Conservative Equities-G	0,62000
SPDR Euro Stoxx Low Volatility UCITS ETF	0,30000
SPDR S&P Emerging Marktes Dividend ETF	0,55000
SPDR S&P US Dividend Aristocrats ETF	0,35000
Tresides Commodity One A (a)	1,50000
UBS ETF-MSCI EMU Value UCITS	0,25000
Xtrackers Switzerland UCITS ETF	0,30000
iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF	0,25000
iShares Core MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF	k.A.
iShares MSCI Canada B UCITS ETF	0,48000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	7.168
davon feste Vergütung	TEUR	5.809
davon variable Vergütung	TEUR	1.359
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		63
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.281
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.620
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.277
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	384
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2018 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

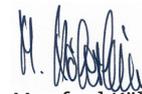
Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, den 9. April 2020

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Manfred Köberlein



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega ISP Sprint – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Alstertor Erste Beteiligungs- und
Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Jörg Burger (bis zum 31.12.2018)

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer (ab dem 01.01.2019)

Ralf Pohl (bis zum 31.01.2020)

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com